

Schüler als Brückenbauer: Nachwuchs-Journalisten in Warschau geehrt

Die Preisträger von »Umwelt baut Brücken« für das Projektjahr 2007/2008 sind Ende November in Warschau für ihre herausragenden journalistischen Leistungen ausgezeichnet worden. Der Staatssekretär im polnischen Umweltministerium Henryk Jezierski, der Geschäftsführer des Instituts zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP), Peter Brand, und der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Dr. Fritz Brickwedde, überreichten Preisgelder in Höhe von jeweils 2.250 Euro sowie Urkunden. Wiktor Jedraszczyk, Schüler am Rurtal-Gymnasium Düren, wurde für das beste Pressefoto mit 250 Euro belohnt.

- Gimnazija Jesenice (Slowenien): »Food to Food-Recycling von PET (Polyethylen-Terephthalat)«, erschienen in der Tageszeitung DELO am 22.05.2008
- Gymnázium UDT Poprad (Slowakei): »Außendämmung aus nachwachsenden Rohstoffen«, erschienen in der Tageszeitung SME am 18.03.2008
- Gymnázium Jiřího Ortena, Kutná Hora (Tschechien): »Ökologische Erziehung und Freizeitgestaltung im Umweltzentrum Toulcův dvůr«, erschienen in der Tageszeitung Právo am 26.08.2008
- Helmholtz-Gymnasium, Zweibrücken: »Innerbetrieblicher Umweltschutz bei der Pilsner Urquell Brauerei (Plzensky Prazdroj)«, erschienen in der Tageszeitung Die Rheinpfalz am 21.12.2007
- Rosenstein-Gymnasium, Heubach: »Umweltgerechte Materialien aus biotechnisch gewonnenen Polymeren und Recyclingmaterial«, erschienen in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung am 22.06.2008
- Couven-Gymnasium Aachen: »Nutzung der Isotopenmethode für den Umwelt- und Gesundheitsschutz«, erschienen in der Tageszeitung Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten am 07.06.2008



Die Preisträger von »Umwelt baut Brücken« nahmen ihre Preise und Urkunden im polnischen Umweltministerium entgegen.

Die erfolgreichen Projektgruppen sind:

- Révai-Miklós-Gimnázium, Győr (Ungarn): »Ökoprojekte der Abtei Münsterschwarzach«, erschienen in der Tageszeitung Népszabadság am 17.07.2008
- II Liceum Ogólnokształcące, Danzig: »Natur und Umwelt im Großen Marienburger Werder«, erschienen in der Tageszeitung Dziennik Baltycki am 20.06.2008

Mit der Preisverleihung im polnischen Umweltministerium endet das dritte und zugleich letzte Projektjahr von »Umwelt baut Brücken«.

- muna-Preisverleihung
- Scheel: Naturschutz als Lebensaufgabe
- Wildbienenprojekt von und mit Kindern
- DBU-Neues, Termine, Publikationen

Für vorbildliche Naturschutzarbeit mit »muna« ausgezeichnet

Zum siebten Mal haben das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) Anfang November den Preis **muna – Mensch und Natur** verliehen. Die Preisträger nahmen die Trophäe für aktiven Naturschutz und jeweils 5.000 Euro im Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück entgegen.

In der Rubrik »**Nachhaltigkeit**« gewann der Verein Bergwaldprojekt (Würzburg). Für ihre »**Idee/Innovation**« wurde das Team der Internetplattform WikiWoods.Org (Berlin) ausgezeichnet. Den »**Kinder- und Jugendpreis**« bekam die Wieslocher Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) für das Kindergartenprojekt »Wieslocher Wildbienen«.

In Sachen »**Kommunikation**« wurden Frank Uwe Schütz und Armin Bürgel vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Waldeck-Frankenberg

für ihr Wildkatzenprojekt geehrt. Die Auszeichnung für sein »**Lebenswerk**« erhielt Friedhelm Scheel, der am Kardinal-von-Galen-Gymnasium (Mettingen) eine Naturschutz-Arbeitsgemeinschaft gründete. Damit haben sich seit der erstmaligen Vergabe des Preises 2002 insgesamt mehr als 1.400 Personen und Initiativen am Wettbewerb beteiligt.



Für strahlende Gesichter sorgten ZDF und DBU bei den muna-Preisträgern 2008. Die Gewinner in den fünf Kategorien sind (vordere Reihe v. l. n. r.): Christiane Köhler vom NABU Wiesloch, Svenja Rubsch und Wiebke Hampel vom Berliner »WikiWoods«-Team, Armin Bürgel (mittlere Reihe, 2. v. r.) und Frank Uwe Schütz (mittlere Reihe, rechts außen) vom BUND Waldeck-Frankenberg, Holger Gemmerl (hintere Reihe, links außen) und Stephen Wehner (hintere Reihe, 2. v. l.) vom Würzburger Verein »Bergwaldprojekt« sowie Friedhelm Scheel (hintere Reihe, rechts außen).

Friedhelm Scheel: Naturschutz als Lebensaufgabe

Seit über 25 Jahren ist Friedhelm Scheel im Natur- und Umweltschutz aktiv, beispielsweise als ehrenamtlicher Landschaftswart des Kreises Steinfurt, ehrenamtlicher Solarberater seines Ortes, Gründer der Naturschutzgruppe Westerkappeln und zuletzt als Gründer und Leiter der Natur-AG am Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Mettingen. Die Schüler-AG, die sich aus den Klassenstufen fünf bis elf zusammensetzt, macht sich für den Eulenschutz in der Grenzregion Tecklenburger und Osnabrücker



Friedhelm Scheel beim Überprüfen einer Steinkauzröhre

Land sowie auf der Insel Föhr stark. Durch das Schneiteln von Kopfweiden und die

Pflege der Streuobstwiesen versucht die AG darüber hinaus, den natürlichen Lebensraum des Steinkauzes zu fördern. Dank der zwischenzeitlich über 300 Steinkauzröhren, die von der AG aufgehängt wurden, ist es gelungen, die Steinkauzpopulation in der Region zu stabilisieren. Die Gruppe ist darüber hinaus bemüht, die natürlichen Lebensbedingungen dieser kleinen Eulenart zu verbessern – in der Hoffnung, dass künstliche Nisthilfen eines Tages überflüssig sein werden.

Bergwaldprojekt leistet herausragende nachhaltige Arbeit

In der Kategorie »**Nachhaltigkeit**« ging der muna-Preis 2008 an den in Würzburg ansässigen, bundesweit operierenden Verein Bergwaldprojekt. Seit 15 Jahren organisiert er Projektwochen mit freiwilligen Helfern,

die zum Beispiel in National- und Naturparks ökologische Waldarbeiten oder Moorrenaturierungen durchführen. Alle Einsätze werden von erfahrenen Förstern geleitet. Die freiwilligen Helfer nächtigen während ihres einwöchigen Einsatzes in Waldhütten, stärken ihre Kommunikations- und Teamfähigkeit und lernen die Zusammenhänge des sensiblen Ökosystems Wald kennen. Das Bergwaldprojekt erhält neben Schutzwäldern in Bergregionen auch noch viele andere Biotope.

www.bergwaldprojekt.de



Entrindungsaktion im Bayerischen Wald



Teamwork im Moor

Baumpflanz-Plattform **WikiWoods.Org**

In der Rubrik »Idee/Innovation« gewann das Team der 2007 gegründeten Internet-



Mitbegründer von WikiWoods.Org: Ingo Frost

Svenja Rubsch, ebenfalls WikiWoods-Mitbegründerin, bei der Preisverleihung



plattform »Wiki-Woods.Org« um Initiator Ingo Frost und Presse-sprecherin

Svenja Rubsch den muna-Preis 2008. Auf der Internetseite können sich Natur- und Klimaschützer, Förster oder Sponsoren miteinander vernetzen, um auf lokaler Ebene in und um Berlin gemeinsam naturnahe Wälder anzupflanzen. Jeder kann sich entsprechend seiner Motivation und seines Interesses für die Sache engagieren, Geld spenden, Pflanzen und Werkzeug zur Verfügung stellen oder selbst aktiv werden und morgens früh aufstehen, sich mit Gleichgesinnten an einem verabredeten Ort treffen, um dort Bäume zu pflanzen. Wichtig ist den Initiatoren die enge Zusammenarbeit mit Organisationen wie dem NABU oder der Grünen Uni Berlin, die den WikiWoods-Aktiven Flächen für die Pflanzaktionen und Bäume zur Verfügung stellen. Bislang haben sich fast



WikiWoods-Gruppe nach getaner Arbeit

200 Aktive eingeloggt, die in Zusammenarbeit mit der Naturwacht Brandenburg im Nationalpark Unteres Odertal bereits 500 Schwarzpappeln und in Berlin mehr als 2.700 Bäume gepflanzt haben. Durch die neu angelegten, naturnahen Wälder soll langfristig Kohlendioxid in Holz und Boden gespeichert werden.

www.wikiwoods.org

Wildbienenprojekt von und mit **Kindern**

Den »Kinder- und Jugendpreis« 2008 von muna erhält das Team des NABU Wiesloch um die Vorsitzende Simone Janas für das Projekt »Wieslocher Wildbienen«, das der Verein im ortsansässigen Freien Kindergarten Pustebume durchgeführt hat. An Aktionstagen bastelten die



Initiatorin des Wildbienenprojekts ist die NABU-Vorsitzende von Wiesloch: Simone Janas.

Kindergartenkinder zusammen mit ihren Eltern Nisthilfen für wildlebende Bienen. Schließlich entstand ein ganzes Wildbienenhotel, das heute auf dem Gelände des Beruflichen Trainingszentrums Rhein-Neckar steht. Darüber hinaus wurde eine Wildbienenexposition vorbereitet, die im Foyer des Wieslocher Rathauses gezeigt werden konnte. Wiederum waren es die Kindergartenkinder und ihre Eltern, die einen Teil der Exponate gestalteten. So konnten die Kinder erneut ihr Wissen über die Wildbienen praktisch in die Tat umsetzen und nach dem Bienenhaus ein weiteres, allgemein beachtetes Projekt realisieren.

www.nabu-wiesloch.de

Das Wildbienenhotel: im Wesentlichen von Kindergartenkindern gestaltet



Die Vorbereitungen zum Wildbienenprojekt fanden im Wieslocher Freien Kindergarten Pustebume statt.



Läufer und **Wildkatzen** auf Wanderschaft geschickt

In der Kategorie »Kommunikation« ging der muna-Preis 2008 an Frank Uwe Schütz und Armin Bürgel vom BUND Waldeck-Frankenberg. Sie haben mit ihrem Einsatz in Hessen die Lebensräume für Wildkatzen durch Biotopvernetzungen deutlich verbessert.



Frank Uwe Schütz (links) und Armin Bürgel

Um ihren geplanten Wildkatzenkorridor der Öffentlichkeit vorzustellen, veranstalteten sie im Juni 2008 einen »Wildkatzenlauf« vom Rothaargebirge in Richtung Burgwald-Kellerwald mit über 220 Teilnehmern. Eine von beiden organisierte Ausstellung informierte die breite Öffentlichkeit zudem über das Leben und die Belange der scheuen Waldbewohner.

www.bund-waldeck-frankenber.de/pages/wildkatzen-projekt.php



Um ihren Wildkatzenkorridor in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, veranstalteten Frank Uwe Schütz und Armin Bürgel einen »Wildkatzenlauf«.

Neues

aus Kuratorium und Geschäftsstelle

Weinzierl bleibt DNR-Präsident

DBU-Kuratoriumsvorsitzender Hubert Weinzierl (im Bild) ist vor Kurzem in seinem Amt als Präsident des Dachverbandes der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände (DNR) bestätigt worden. Er steht damit für weitere vier Jahre an der Spitze des Dachverbandes.



Schwerpunkte des DNR im kommenden Jahr sind die Wahlen zum EU-Parlament Anfang Juni und die Bundestagswahl im Herbst. Inhaltlich wird sich der DNR vor allem der Kampagne zum

Klimaschutz mit dem Fokus auf Fragen der Energieeffizienz widmen. +++

Sportdelegation zu Gast in Osnabrück

Dr. Michael Vesper (im Vordergrund links), Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, war Anfang November mit einer Delegation bei der DBU in Osnabrück zu Gast. Erörtert wurden die zentralen Ergebnisse des großen Verbundprojekts »Sport und Umwelt«, das die DBU mit insgesamt 2,5 Mio. Euro fördert. Begrüßt wurde die Delegation von DBU-Generalsekretär Dr. Fritz Brickwedde (rechts). +++



Impressum

Herausgeber: Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU; An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel. 0541|9633-0, Fax 0541|9633-190, www.dbu.de
Redaktion: Stefan Rümmele, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH ZUK, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel. 0541|9633-962, Fax 0541|9633-990, zuk-info@dbu.de **Verantwortlich:** Dr. Markus Große Ophoff (ZUK), Erscheinungsweise: monatlich (Doppelausgabe: Juli/August), Adresse für Bestellungen und Adressänderungen ist die Redaktionsanschrift, kostenlose Abgabe **Gestaltung:** Birgit Stefan (ZUK), Bildnachweis: S. 3 unten rechts BUND Satz: ZUK, Druck: Steinbacher Druck GmbH, Osnabrück

Terminvorschau

Neuaufgabe der »Biorefinica«

Die mittlerweile vierte internationale Tagung »Biorefinica« findet am 27. und 28. Januar 2009 im Zentrum für Umweltkommunikation der DBU statt. Kernthema der Veranstaltung ist die



Umwandlung von Biomasse für Anwendungen in der chemischen Industrie, speziell im Bereich von Non-Food-Materialien. Das englischsprachige Symposium bildet die ideale Plattform für Diskussionen rund um konkrete praktische Anwendungen, industrielle Applikationen

sowie ökonomische Aspekte des Themas Biomasseinsatz in der chemischen Industrie. Ein wichtiger Programmpunkt der Tagung wird auch die Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten der Thematik sein. Einzelheiten, Programm, Teilnahmegebühr etc. unter:

www.dbu.de/55oartikel28o45_135.html

DBU auf der Terratec präsent

Mit ihrem neuen Termin vom 27. bis 29. Januar 2009 bildet die elfte TerraTec in Leipzig im kommenden Jahr den Messe-Auftakt für Deutschlands Umweltbranche. Vor dem Hintergrund knapper werdender Ressourcen ist der effiziente Umgang mit Rohstoffen das Top-Thema der Umweltfachmesse. Insgesamt präsentieren sich rund 350 Aussteller auf 20.000 Quadratmetern Fläche. Zusammen mit der parallel stattfindenden Energiefachmesse »enertec« sind damit über 600 Unternehmen und Institutionen auf diesem Messe-Doppel für die Ver- und Entsorgungsbranche vertreten. Die DBU zeigt in Leipzig beispielhafte Projekte rund um das Thema Umweltschutz und Wasserwirtschaft in Mittel- und Osteuropa. Auf dem DBU-Gemeinschaftsstand in Halle 2.2, Nr. M 19 sind mit von der Partie:

- Ingenieurkammer Hessen – Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für Modellkommunen zur Etablierung dezentraler Abwasserbehandlung in Bulgarien www.ingkh.de



- Büro Holzapfel – Ökologische Abwasserkonzepte www.bueroholzapfel.de
- Nachhaltiges, dezentrales Sanitär- und Abwasserkonzept in Hosman, Siebenbürgen/Rumänien
- Busse GmbH – Entwicklung einer Biomembranfiltration in Kreislaufwasseranlagen für die Fischzucht www.busse-gmbh.de
- Das Mittel- und Osteuropa-Stipendienprogramm der DBU www.dbu.de/stipendien_international

Publikationen

Wie wird Deutschland zukunftsfähig?

Die Publikation »Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt – Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte über eine globale nachhaltige Entwicklung« erfasst die mit der Globalisierung einhergehenden zentralen Veränderungen in Wirtschaft, Kultur und Politik der letzten Jahre (nach Erscheinen der ersten Studie im Jahre 1996). Sie will darüber hinaus Perspektiven und Chancen einer nachhaltigen Entwicklung für das kommende Jahrzehnt präsentieren. Herausgegeben wird die umfangreiche Studie des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie von BUND, Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst EED. »Zukunftsfähiges Deutschland«, Fischer Taschenbuch Verlag; 658 Seiten; 14,95 Euro; ISBN 978-3-596-17892-6



Gedruckt mit ÖkoPLUS-Druckfarben ohne Mineralöle auf einem Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde.